

## KINO & CAFÉ AM UFER

Filme für Herz, Geist und Seele



**April 2007**

Herzlichen Dank an Tanja Fügener für das schöne Titelbild. / [www.fotostudio-fuegener.de](http://www.fotostudio-fuegener.de)

### KINO & CAFÉ AM UFER

Uferstraße 12  
13357 Berlin-Wedding  
[U Nauener Platz + Pankstraße  
S Humboldthain + Wedding  
Bus M27 Brunnenplatz]

**immer**  
donnerstags bis sonntags  
18.00 + 20.30 Uhr  
Einführungspreis: 5 Euro

Weitere Infos unter:  
[www.kino-am-ufer.de](http://www.kino-am-ufer.de)

#### Kontakt:

NIRWANA EVENTS  
Usch Schmitz & Kraft Wetzel  
Uferstraße 12  
13357 Berlin-Wedding  
Telefon: 030. 46 50 71 39  
kraft@nirwana-events.de  
[www.nirwana-events.de](http://www.nirwana-events.de)

Das April-Programm im KINO AM UFER ist den **Rebellen und Rebellinnen** des modernen **INDIEN** gewidmet: Frauen und Männern, die das Joch hierarchischer Traditionen und beengender Denkformen abschütteln und den Aufbruch ins Neue wagen.

Den zu ihrer Kraft erwachenden Frauen in "Fire", "Earth" und "Water" der indischen Film-Regisseurin **Deepa Mehta** stellen wir die beiden radikalsten und weltweit einflussreichsten Denker zur Seite, die Indien im 20. Jahrhundert hervorgebracht hat: **Krishnamurti** (1895–1986) und **Osho** (1931–1990).

Und wir erinnern an die 70er Jahre, als Tausende junger Suchender aus dem Westen nach Indien strömten, vor allem nach Goa: "**Last Hippy Standing**" bringt die Flower-Power von damals noch einmal zum Leuchten.

### LIVE IM KINO & CAFÉ AM UFER

**MI, 25. APRIL 2007 / 19.30 UHR**

[Eintritt: 7 Euro / 5 Euro ermäßigt]



### LIEBE – UND ANDERE GEMEINHEITEN

Ein bunter Reigen  
durch's 20. Jahrhundert

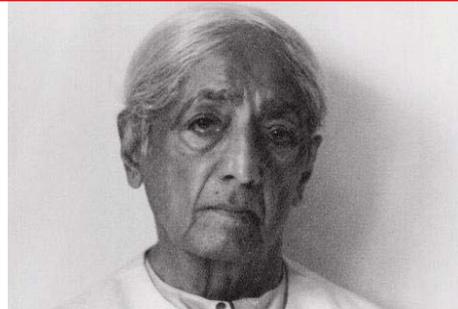
vorgetragen von **HELUS HERCYGIER**  
begleitet am Klavier von  
**ALEXANDRA GOTTHARDT**

**DO 05.04. – SO 08.04. / 18.00 Uhr**  
**DO 26.04. – SO 29.04. / 18.00 Uhr**

**KRISHNAMURTI *live***

SAANEN 1980

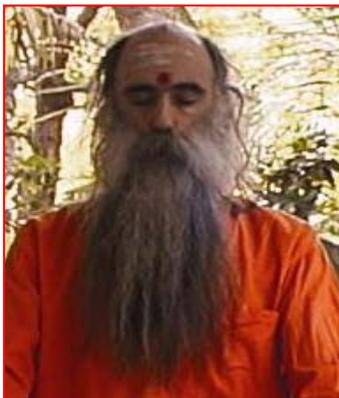
Live-Mitschnitt der "Saaner Gespräche".  
englisch/deutsch. CH 1980.



Unter den indischen Philosophen, die im Westen großen Anklang finden, gehört Jiddu Krishnamurti (1895–1986) gewiss zu den radikalsten Denkern: ein unablässig immer weiter Fragender, der nach "vollkommener Freiheit" strebt und dabei alle ideologischen und religiösen Sicherheiten seiner Zuhörerinnen und Zuhörer auflöst.

Wir zeigen Mitschnitte von Vorträgen, die Krishnamurti im Juli 1980 an vier aufeinander folgenden Tagen in Saanen/Schweiz gehalten hat.

**DO 05.04. + DO 19.04.** Warum ist die Welt so ein Chaos? 73 min.  
**FR 06.04. + FR 27.04.** Die Bewegung des Denkens und des Werdens. 82 min.  
**SA 07.04. + SA 28.04.** Handeln, das immer richtig ist. 65 min.  
**SO 08.04. + SO 29.04.** Die Konditionierung durchbrechen. 80 min.



**DO 12.04. – SO 15.04. / 20.30 Uhr**

**LAST HIPPIE STANDING**

GOA IS NOT A PLACE – GOA IS A STATE OF MIND

Dokumentarfilm von Marcus Robbin. Mit Goa Gil, Swami William, Whosane?, Cleo Odzer. D 2003. 45 min. OF mit dt. Untertiteln.

**Deutsche Erstaufführung**

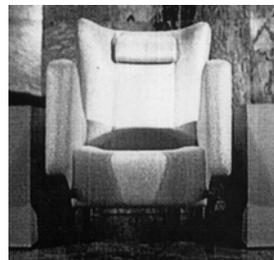
Ein halb nostalgischer, halb ironischer Blick zurück auf die Hippie-Kultur im Goa der 70er/80er Jahre: dieses bunte, langhaarige Aufblühen liebestrunkener Alternativkultur.

Sie war ganz offenbar *mehr* als nur eine Dope-geschwängerte Jugend-Kultur: eine *spirituelle* Bewegung, die intuitiv bereits vieles von dem erfasste, was jetzt, 30 Jahre später, Allgemeingut geworden ist.

Zur Premiere am Donnerstag, 12. April 2007 wird Martin Roth, Kameramann & Co-Produzent des Films, anwesend sein. Das Gespräch mit ihm moderiert Michael Strecker vom InterReligiösen Zentrum Berlin.

dazu als Vorfilm: **THE EMPTY CHAIR**  
– NOTES ON MEDITATION

Ein Reisetagebuch von Praharsha Gerd Conradt.  
Schnitt: Matthias Behrens. D 1995. 20 min.



"Die täglichen Diskurse des weltweit bekannten, erleuchteten Meisters Osho wurden auf Video aufgenommen – etwa 3000 Bänder existieren. Diese werden jetzt nach seinem Tod unter anderem in der abendlichen Meditation 'White Robe Brotherhood' aufgeführt. Vorher wird der Sessel hereingetragen, in dem Osho seine Diskurse abgehalten hat. In der Meditation verhalten sich die Besucher so, als ob Osho persönlich anwesend ist. Ist diese einmalige Meditation 'Scharlatanerie', ein Spuk, der Menschen verwirrt und abhängig macht, oder ist sie die zeitgemäße 'Schamanische Show'?" [Praharsha Gerd Conradt in: "Osho Times International" / 16.2.1995]

Am Freitag, 13. April 2007 wird der Filmemacher Gerd Conradt zum Gespräch mit dem Publikum zu uns ins Kino kommen.

DO 05.04. – SO 08.04. / 20.30 Uhr



**FIRE**

Spielfilm von Deepa Mehta. CAN/IND 1996. 104 min.

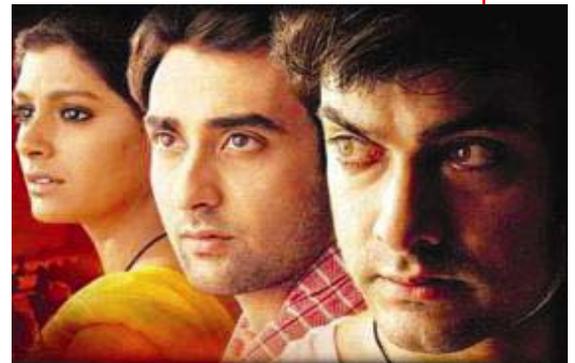
Wie später in "Water" kommen auch in "Fire" unterdrückte Frauen dadurch in ihre Kraft, dass sie sich mit anderen Frauen verbünden. Aus der Freundschaft zweier Ehefrauen, die von ihren Männern systematisch vernachlässigt werden, wird plötzlich Liebe, auch körperliche. Der drohende Skandal gibt den beiden die Kraft, sich nach und nach vom Joch unterdrückender Traditionen zu befreien ...

DO 12.04. – SO 15.04. / 18.00 Uhr

**EARTH**

Spielfilm von Deepa Mehta.  
CAN/IND 1998. 110 min. OF mit dt. Untertiteln.

August 1947: Die abziehende britische Kolonialmacht teilt Indien auf zwischen Hindus und Moslems. "Diese Teilung war wie ein Holocaust für uns", sagt Deepa Mehta: 16 Millionen Menschen verloren bei den wechselseitigen Vertreibungen ihre Heimat, etwa eine Million ihr Leben. "Earth" schildert, wie sich die ethnische "Entmischung" in einer gutbürgerlichen Familie in Lahore auswirkt – gesehen mit den Augen eines überaus wachen Mädchens.



DO 19.04. – 22.04. / 20.30 Uhr

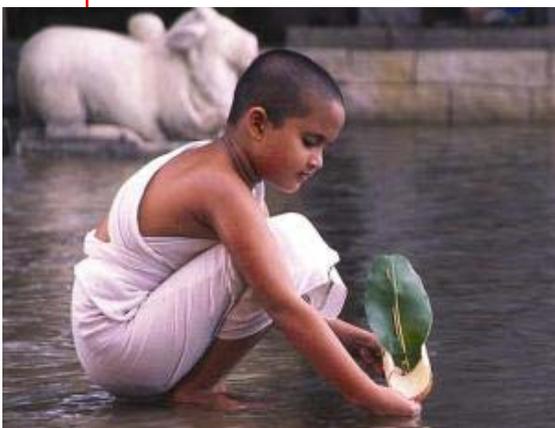
**WATER**

Spielfilm von Deepa Mehta. CAN/IND 2005. 114 min.

Darf Elend so schön sein? Darf uns mit so wunderschönen Bildern ein Film verwöhnen, der die Ächtung der Witwen Indiens anprangert? [Die Filmemacherin bekam deswegen Mord-Drohungen von hinduistischen Fundamentalisten, musste die Dreharbeiten abbrechen

und konnte den Film erst Jahre später, auf Sri Lanka realisieren.] Aber vielleicht ist uns Deepa Mehta, die seit 1973 in Kanada lebt, nur ein wenig voraus darin, immer beides gleichzeitig sehen zu können: die Gewalt der Unterdrückung und den "Gott der kleinen Dinge", den sinnlichen Reichtum des indischen Alltags?

*"Dieses visuell beeindruckende, packende, zu Tränen rührende Melodram ist nach 'Fire' und 'Earth' der meisterhafte Abschluss von Deepa Mehtas 'Trilogie der Elemente'". [TZ]*



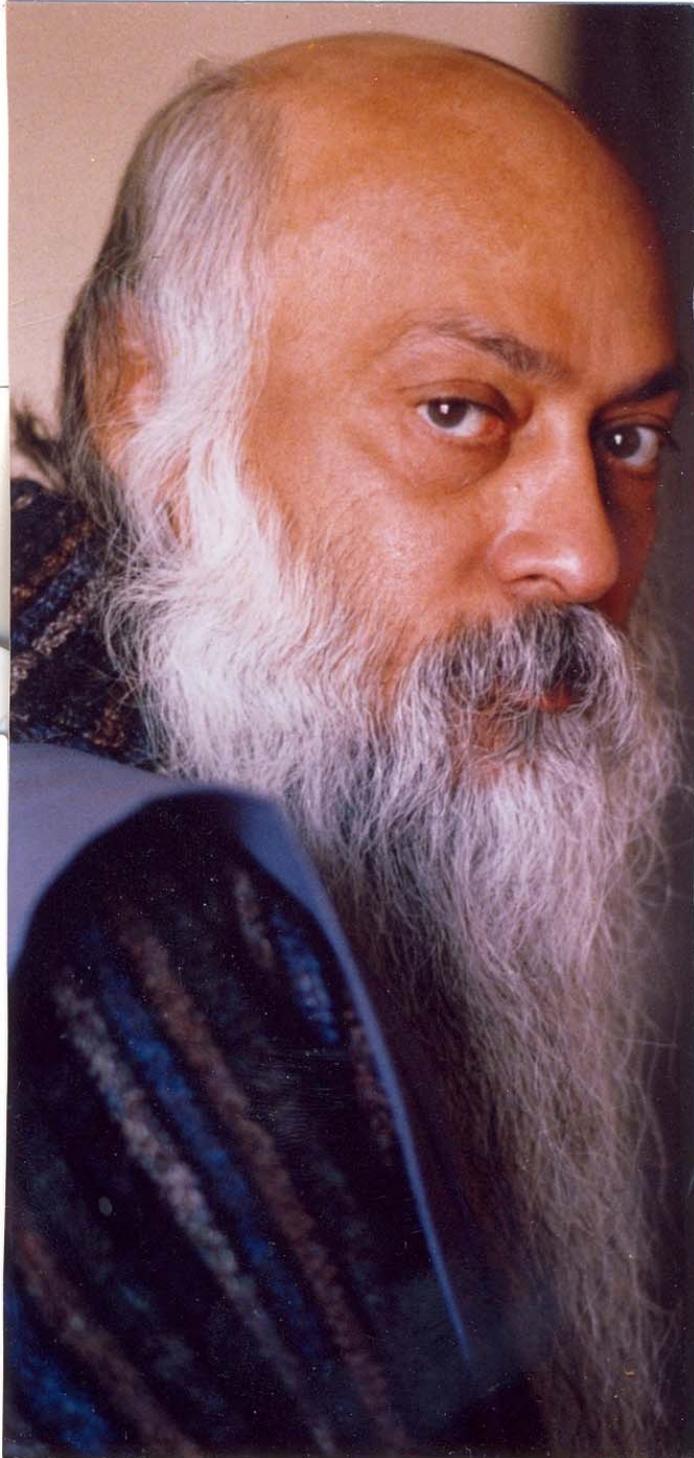
**DO 19.04. – SO 22.04. / 18.00 Uhr**  
**DO 26.04. – SO 29.04. / 20.30 Uhr**

**OSHO: FREIHEIT IST DEINE NATUR**

Dokumentarischer Essay von Bernd Niskriya Müting, Stonehead Production Berlin. D 1992.

**DO 19.04. + SA 21.04. + DO 26.04. + SA 28.04. Teil 1** [95 min.]

**FR 20.04. + SO 22.04. + FR 27.04. + SO 29.04. Teil 2** [98 min.]



Im Mai 1989 gab der russische Rockstar Valeri Leontiev ein Open-Air-Konzert in der südindischen Stadt Poona und besuchte mehrfach den Ashram von Osho. Ein russisches Fernseh-Team begleitete ihn. Bernd Müting, langjähriger Kameramann von Osho, ging dem Team zur Hand, dokumentierte den frischen, gänzlich unvoreingenommenen Blick der russischen Gäste auf das Leben in dieser Großkommune – und packte die Gelegenheit beim Schopfe, für das russische Fernsehen einen eigenen Dreiteiler zu produzieren, der an Weihnachten 1991 auch tatsächlich landesweit ausgestrahlt wurde.

Wir zeigen eine auf zweimal anderthalb Stunden verdichtete Version dieses Materials:

Teil 1 dokumentiert vor allem Valeri Leontiev und seine Begleiter sowie Oshos Aufruf an Michail Gorbatschow, in Russland die Meditation einzuführen [statt den Kapitalismus]. Teil 2 liefert unter anderem Oshos Alternative zum gescheiterten Sowjet-Modell nach: Kommunismus aus Liebe statt Kommunismus unter Zwang.

Vor allem aber bekommen wir die Menschen in Oshos Ashram zu sehen: so viele wunderschöne

Gesichter, so viel Anmut, so viel Präsenz – man spürt, wie **beglückend** das Leben in Gemeinschaft sein kann.

Am Samstag, 21. April 2007 und am Samstag, 28. April 2007 wird der Filmemacher Bernd Niskriya Müting zum Gespräch mit dem Publikum zu uns ins Kino kommen.